

Immobilien und Investments

Am **12. und 13. Juni** findet im **Palais Niederösterreich** in **Wien** erstmals die **GREET Vienna** statt. **BUSINESS+LOGISTIC** sprach mit **Veranstalterin Mag. Sylvia Foissy**, **Managing Director** von **The International Business Multiplier**, über die **beiden Säulen der Veranstaltung** und die **Attraktivität Österreichs** für ausländische Investoren.



S. Foissy: „Das Kapital ist auf der Suche nach neuen Projekten und sicheren Anlagen in unsicheren Zeiten.“

B+L: Heuer findet erstmals die GREET Vienna statt. Welches Konzept steckt hinter der Veranstaltung?

Foissy: GREET steht für „Global Real Estate & Economy Talks“. Sie ist eine internationale B2B-Networking-Plattform mit starkem Fokus auf Gewerbeimmobilien und Investments in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (CEE & SEE). Hier treffen sich

alle Player der nationalen und internationalen Immobilienwirtschaft, die in diesen Ländern und Regionen tätig werden wollen.

B+L: Was bedeuten die Begriffe „Global“ und „Economy“ im Akronym „GREET“?

Foissy: „Global“ bedeutet, dass wir auch Märkte jenseits der Grenzen von CEE & SEE inkludieren und zum Thema machen.

Und mit dem Begriff „Economy“ wollen wir auch Wirtschaftszweige und Branchen ansprechen, die nicht unmittelbar Teil der Immobilienbranche sind, aber mit ihr zusammenarbeiten und mit ihr in Kontakt treten möchten.

B+L: Wie positioniert sich die GREET Vienna inmitten anderer Events dieser Art?

Foissy: Eines der Hauptaugenmerke der GREET Vienna ist die Entwicklung von Regionen in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, somit also der Aufbau neuer Standorte für Industrie, Tourismus, Gewerbezentren und dergleichen. Des Weiteren positioniert sich die Plattform als hochwertiges Networking-Event mit einem starken Konferenzprogramm. Deshalb haben wir auch das barockisierte Palais Niederösterreich in der Wiener Innenstadt als Veranstaltungsort gewählt. Die Teilnehmer sind vorwiegend Entscheidungsträger von Firmen und Betriebsansiedlungsgesellschaften bzw. politische Vertreter von Gemeinden und Städten in CEE & SEE. Oberstes Gebot ist die Schaffung eines Mehrwertes für den Besucher. Kurz gesagt: die GREET Vienna vermittelt Inhalte, Experten sprechen zu spannenden Themen der Immobilienbranche und durch die Internationalität soll jeder Besucher Neukontakte auf der GREET Vienna gewinnen können.

B+L: Also nimmt auch Networking einen Fixplatz im Programm ein?

Foissy: Ja, natürlich – und zwar während der Veranstaltungstage – parallel zum Konferenzprogramm. In der Networking Area wird es einen kleinen Ausstellungsbereich geben, dort ist aber auch der zentrale Treffpunkt aller Teilnehmer. Darüber hinaus gibt es am Ende des ersten Veranstaltungstages ein Abendevent zum Networking und Knüpfen neuer Kontakte. Im Rahmen dieses Abendevents wird die ÖGNI ihre Zertifikate nach DGNB verleihen und somit Leuchtturmprojekte der Nachhaltigkeit auszeichnen.

B+L: Welche Themen werden auf der GREET Vienna behandelt?

Foissy: Wir decken alle großen Themenbereiche der internationalen Immobilienwirtschaft ab, angefangen von einer Analyse der Investmentchancen in diversen CEE-Ländern, wie z.B. Russland und Polen, bis hin zu den einzelnen Projekten im Detail. Dazu zählen die Hotels genauso wie die Frage, wie der Wirtschafts- und Logistikstand-

bilien, Immofinanz, Invesco, IVG, Henderson Global Investors, Patrizia, S Immo und Warimpex fix zugesagt. Darüber hinaus werden wir auch Bradley A. Olsen, CEO von „Atlantic Partners“ aus den USA begrüßen dürfen. Er wird über den amerikanischen Immobilienmarkt sprechen und einen Vergleich zwischen der amerikanischen

*Thomas Beyerle

Managing Director, IVG Immobilien, Deutschland: „Wenn sich die Sentiments und die Interessensbekundungen internationaler Investoren in konkreten Ankaufaktivitäten niederschlagen würden, dann läge die Republik Österreich seit zwei Jahren ganz weit vorne bei den Zielländern, in welche investiert wird. Nun sind Stimmungen und Ankündigungen, etwas zu tun, noch keine Taten. Doch im Zuge der allgemeinen internationalen Risikoaversion, kombiniert mit einer langfristig stabilen Erwartungshaltung, gerät Österreich bei etlichen europäischen Immobilieninvestoren auf den Radar. Tendenz steigend – Investitionen auch?“

ort der Zukunft aussieht. Aber auch die Klassiker wie „Finanzierung“ und „Nachhaltigkeit“ werden zum Thema werden.

B+L: Wie viele Teilnehmer erwarten Sie?

Foissy: Wir erwarten rund 300 Teilnehmer, viele davon werden aus dem Ausland anreisen. Es haben sich sogar schon Besucher aus Weissrussland und Aserbaidschan angemeldet. Am meisten freut mich, dass wir es in kurzer Zeit geschafft haben, internationale Beachtung zu finden. Dafür braucht man normal recht lange. Dazu passt auch, dass wir Vertreter von großen Investmenthäusern als Sprecher gewinnen konnten. Das bedeutet aber auch: Das Kapital ist auf der Suche nach neuen Projekten und sicheren Anlagen in unsicheren Zeiten. Von Investorensseite haben uns bisher schon Bouwfonds, CBRE Global Investors, DEKA Immo-

*Stefan Wundrak

Director of Research Property, Henderson Global Investors, London „Austria is among the most underestimated investment locations in Europe. Investors who care to look find a vibrant market with strong fundamentals. We favour the retail market and appreciate that formats and concepts are often more innovative than in Germany, in particular in the retail warehouse segment. The fact that Austria is one of the smaller markets is made good by an astonishingly equal distribution of affluence across the regions and the much lower prevalence of demographically doomed towns as we face them in Germany. However, Austria is a quite opaque market; more transparency would be helpful to broaden the international investor base beyond German players.“

und europäischen Wirtschafts-entwicklung und Krisenbewältigung ziehen.

B+L: Wie sehen die Investoren aus dem Ausland den österreichischen Markt?

Foissy: Wie schon kurz erwähnt, ist das Kapital auf der Suche nach sicheren Anlagemöglichkeiten. Somit ist Österreich ganz vorne bei den Zielländern der Investoren. Doch es wird ihnen oft nicht leicht gemacht, wie Herr Beyerle* von der deutschen IVG und auch Herr Wundrak* von Henderson Global Investors aus London bestätigen.

B+L: Vielen Dank für das Interview!

*

► www.greetvienna.com